

Glampyarding und Geschichten von Menschen aus Offenen Dörfern

Die Familie Vižintin und ihr Ronki Olivenöl

Authentische Verbindungen zwischen Natur und Mensch

Weinberge, Obstgärten und Olivenhaine umgeben die Dörfer, Traktoren mit modernsten Anbaugeräten brummen bei der Arbeit und doch werden die Stängel und Triebe der Pflanzen während ihres Wachsens von den Einheimischen sanft gestreichelt und sorgfältig gepflegt.

Der Wein reift in den Kellern und der Käse in den Vorratskammern. Fleißige Bienen produzieren Honig in den Bienenstöcken und das Olivenöl, das jedes Jahr durch die sorgfältige Pflege ein anderes Aromafeuerwerk bietet, lagert in Glasbehältern.

Hausgemachte Fleischspezialitäten, darunter der köstliche Schinken, werden von der Bora bei ihrer Reifung unterstützt. Freunde werden hier gerne zu einer Kostprobe Schinken mit hausgemachtem Brot und einem Glas Wein eingeladen – man genießt das gesunde Essen und den vollen Geschmack.

Die Geschichte der Offenen Dörfer ist auch die Geschichte einer Auszeit vom Stadtleben. Hier findet man Authentizität, gesundes saisonales, meist biologisch angebautes Essen, Wein und eine besondere Gastfreundschaft der Einheimischen, die sich auch darüber freuen, die tierischen Begleiter ihrer Besucher willkommen zu heißen.

Das Leben in den Offenen Dörfern

Dreht sich alles in ihrem täglichen Leben auch immer schneller? Können Sie manchmal nicht einschlafen, da Sie an all die vielen Dinge denken müssen, die noch zu erledigen sind? Macht ihnen der tosende Lärm der Großstadt zu schaffen und haben Sie das Gefühl wertvolle Momente ihres Lebens zu verpassen?

Auch nach dieser Coronazeit wird es wieder Möglichkeiten geben, dem Hamsterrad zu entkommen. Was gibt es daher Schöneres als eine ganz besondere Auszeit zu planen? Eine Reise aus der Stadt aufs slowenische Land.

Eine Zeit unter offenen Menschen in den Offenen Dörfern. Obwohl alles um uns herum zu schnell zu sein scheint: das Leben am slowenischen Land hat noch immer sein eigenes Tempo. Es bietet dem Reisenden völlige Entspannung in einer Umgebung, die Tradition bewahrt und die Natur im Einklang mit den Jahreszeiten wahrnimmt. Alte Weisheiten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Die Familie Vižintin und ihr Ronki Olivenöl

Žarko Vižintin bewirtschaftet seit 17 Jahren Olivenhaine. In den letzten Jahren hat er mit seiner Frau Silvia und Sohn Martin auch dem Tourismus eine größere Aufmerksamkeit geschenkt.

„Die Besucher, die bei uns vorbeischauen, können und wollen sehen, wie und wovon wir leben“, sagt Žarko und erwähnt einige Gäste, die zufällig auf dem Weinberg anhielten, den er von seinem Onkel gepachtet hat. „Was ist auch schöner für einen Gast, wenn er unseren Wein, unser Öl und unsere Fleischspezialitäten probieren kann?“

Žarko und seine Familie weiß, was seine Gäste wünschen: „Zusätzlich zum Olivenöl bieten wir auch hausgebackenes Brot aus dem Brotfen an“ erzählt er und fügt hinzu, dass es deshalb wichtig sei, einige Tage vorher den Besuch anzukündigen, denn nur so kann er alles wirklich gut vorbereiten und sich um die Gäste kümmern.

Im Bau ist derzeit ein größerer Raum für die Verkostung von vier Arten von Olivenöl, darunter auch Öle mit Chili und Bärlauch. „Ich freue mich immer wieder, Besuchern unseren alten Olivenhain zu zeigen, ihnen unsere Geschichte zu erzählen und ihnen die Arbeit zu beschreiben, die wie im Obstgarten haben. Ihre Feedbacks sind ehrlich und werden uns immer in Erinnerung bleiben: z.B. eine Familie aus Dol bei Litija, die uns in ihr **Holzkohleland** eingeladen hat und mit der wir nun befreundet sind. Oder ein Tourist mit einem schwedischen Nummernschild aus Pula, der in der Ošterija Branik unser Olivenöl probierte und den Wirt fragte, wo er es kaufen könnte. Und er kam wirklich und erstand unsere letzten drei Flaschen. Und das obwohl es auch in Istrien ausgezeichnetes Olivenöl gibt, aber er sagte, dass er unser Öl lieber mag“.

Zahlreiche Auszeichnungen und Medaillen an der Wand des Verkostungsraumes, die die Familie Vižentin bei verschiedenen Wettbewerben erhielt, sprechen eine klare Sprache über die Qualität ihrer Öle. Dabei konnten sie durch die Fülle der Arbeiten im Olivenhain gar nicht an allen Wettbewerben teilnehmen.

Normalerweise werden sie bei den Arbeiten im Olivenhain von Freunden unterstützt, doch die Familie glaubt, dass dies in Zukunft auch für Gäste, die ins Vipava-Tal kommen um die Offenen Dörfer kennenzulernen, interessant sein könnte.

Dieses Jahr war die Olivenernte auf jeden Fall nicht sehr ertragreich, aber von hoher Qualität und Žarko und seine Familie werden wieder neben ihrem Wissen auch viel Herz, Mühe und Ausdauer in die Herstellung ihres Ronki Olivenöls investieren.

Nur einen Klick entfernt

Wer nun mehr über diese einzigartige Erfahrung im Dorf Prvačina wissen möchte, ist mit dem Portal www.odprtevasi.si/de/ nur einen Klick entfernt. Hier können Sie Ihre Max-Mobilunterkunft auswählen, hier finden Sie alle Angebote der Einheimischen sowie Touristenattraktionen in der Nähe und können Aufenthaltsort und Reisedatum wählen. Nach Ihrer Zahlung wird Ihnen dann ein Code für die Nutzung Ihrer Unterkunft übermittelt. Alle Gäste der Offenen Dörfer erhalten auch eine Vorteilskarte, die sie beim Besuch ausgewählter Touristenattraktionen oder Restaurants in ganz Slowenien nutzen können.

Freizeitsportler oder Landschaftsliebhaber können die Schönheiten der Landschaft auch mit elektrischen Fahrrädern mit einer Reichweite von bis zu 100km erkunden.

Offene Dörfer und Glampyarding: eine völlig neue Art, Urlaub auf dem Land zu machen.

Machen Sie die einzigartige Erfahrung des authentischen Lebens am Dorf. Erkunden Sie das natürliche, ursprüngliche Dasein, das das ganze Jahr über einen einzigartigen Charme ausstrahlt, eine Verflechtung von Gemütlichkeit und Tradition bietet und dies alles mit dem Komfort moderner, nachhaltiger Unterkünfte verbindet.

Ab Juni 2021